



Schuleigener Arbeitsplan Latein als zweite Fremdsprache für den Jahrgang 13

Gültigkeit: Schuljahr 2021/22
 Unterrichtsumfang: fünfständig (eN) oder dreistündig (gN),
 ganztätig

Grundlage: Konferenzbeschluss vom 05.07.2021
 Bewertung: **eN**: zwei **dreistündige** Klausuren im Schuljahr*
gN: zwei **zweistündige** Klausuren im Schuljahr*
 Gewichtung: Klausur (50%) / sonstige Leistungen (50%) bei **zwei** Klausuren im Halbjahr
 Klausur (40%) / sonstige Leistungen (60%) bei **einer** Klausur im Halbjahr
 * Für die abiturvorbereitenden Klausuren gelten Sonderregelungen.

Schulbuch: Von der Lehrkraft und ggf. in Absprache mit den Schülern gewählte Lektüre
 Langenscheidt Abitur-Wörterbuch Latein-Deutsch (Klausurausgabe) ISBN 978-3-468-13072-4

Halbjahr Leitthema Basisautor/-werk	Kompetenzen		
	Sprachkompetenz	Textkompetenz	Kulturkompetenz
13.1: Wandel als Grundprinzip der Natur Ovid, Metamorphosen	<ul style="list-style-type: none"> Besonderheiten der Dichtersprache (z.B. Sonderformen, Abweichungen von der Wortstellung in Prosatexten) metrische Analyse und Vortragen von Versen im daktylischen Hexameter 	<ul style="list-style-type: none"> typische Merkmale der Metamorphosen Unterschiedliche Ausprägungen von Liebe und Erotik (u. a. Apollo und Daphne) 	<ul style="list-style-type: none"> Begriff <i>Metamorphose</i> und typische Merkmale von Ovids Metamorphosen: (Wesensenthüllung, Aition, Darstellung seelischer Vorgänge, Götterdarstellung, Verhältnis von Menschen und Göttern).
13.2: Verschiedene Wertvorstellungen in der römischen Antike Sallust, <i>coniuratio Catilinae</i> Cicero, <i>de finibus</i> Ovid, Metamorphosen	<ul style="list-style-type: none"> Besonderheiten der Sprache Sallusts, Ciceros und Ovids 	<ul style="list-style-type: none"> Charakteristika der Textgattungen <i>moralische Geschichtsschreibung</i>, <i>philosophischer Dialog</i> und <i>Epos</i> im Vergleich Wesen des Menschen bei Sallust, Cicero und Ovid 	<ul style="list-style-type: none"> Umgang mit römischen Wertvorstellungen bei Sallust, Cicero und Ovid und Reflexion des eigenen Wertesystems Göttervorstellungen bei Cicero und Ovid